

Rabener Anzeiger

Erscheinung Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
wöchentlichen Beilagen sowie eines illustrierten
Hauptblattes 1,50 Mk.

Zeitung für Charand, Seifersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 Pf., für ausdrückliche Inserenten 15 Pf.,
Bestellungen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Klein- und Großhölza, Obernaundorf, Gainsberg, Somsdorf, Cosmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtitz etc.
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 9. Fernsprecher: Amt Deuben 114. Sonnabend, den 19. Januar 1907. Fernsprecher: Amt Deuben 114. 20. Jahrgang.

Montag, den 21. Jan. 1907,
abend 7 Uhr

Sitzung des Stadgemeinderates. Die Tages-
ordnung wird im Foyer des Rathauses ausgehängt
Rabenu, am 18. Januar 1907.

Der Bürgermeister.
Wittig.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Ostern 1907 schul-
pflichtig werdenden Kinder soll für die Knaben
Mittwoch, den 30. u. Donnerstag
den 31. Januar mit vormittags von
9—12 Uhr für die Mädchen **Freitag, den**
1. und Sonnabend den 2. Februar
mit vormittags von 9—12 Uhr im Direktorial-
zimmer der Schule (Eingang durchs Lehrer-
zimmer) erfolgen. Die Kinder sind persönlich
vorzustellen. Schulpflichtig sind die Kinder,
die bis Ostern 1907 das 6. Lebensjahr erfüllt
haben; auch dürfen auf Wunsch der Eltern
oder Erzieher, solche Kinder aufgenommen werden,
welche bis zum 30. Juni d. J. das 6. Lebens-
jahr vollenden.

Beizubringen ist für alle: der Zutrittschein,
für auswärtig geborene Kinder: ein Landes-
amtliches Geburtszeugnis mit Taufbescheinigung
oder ein pfarramtliches Taufzeugnis.

Es empfiehlt sich, bei der Anmeldung über
folgende Punkte Aufschluss geben zu können:

1. Werdte das Kind züchtig oder spät gehen
oder sprechen?
2. Sind Sprachstörungen vorhanden?
3. Welche Krankheiten hat das Kind überstanden?
4. Sind Spuren der Krankheiten zurückgeblieben?
5. Wie schläft das Kind?
6. Ist es blutarm oder blutlechtig, nervös
oder nervenleidend, lungen- oder herzkranft,
kurz- oder weinlich, schwerhörig oder nasen-
krank, blasen- oder darmleidend?
7. Ist eine Verbiegung der Wirbelsäule zu
bemerk?
8. Leiden oder litten Vater oder Mutter (oder
Großeltern) an Lungen-, Weibes- od. Nerven-
krankheit, an Kurzsichtigkeit oder an einem
sonstigen auf die Kinder nachteilig wirken
den Uebel?

Sämtlich der Personalien sind Name, Stand
und Wohnung der Eltern, bzw. der Mutter
oder der Pfleger recht genau anzugeben, also
sämtliche Vornamen, Rufnamen, die genaue
Bezeichnung des Standes oder Erwerbszweiges,
die Wohnung genau nach Straße u. Hausnummer.
Rabenu, den 10. Januar 1907.

Die Schuldirektion.
Reinicke.

Aus Nab und Fern.

Rabenu, den 18. Januar.

Am 15. Januar hielt der Rabat-
Sparverein Rabenu u. Umgegend seine
diesjährige, leider schwach besuchte General-
versammlung ab, die vom Vorsitzenden, Herrn
R. Schmieder, unter begünstigenden Worten er-
öffnet wurde. Aus dem Geschäftsbericht ent-
nehmen wir, daß der Verein im vergangenen
Jahre 3 Mitglieder durch Geschäftsauflösung,
2 durch Verkauf und 1 durch Konkurs, im
ganzen 6 Mitglieder verloren hat. Aufgenom-
men wurden 7, so daß der Verein am Jahres-
schluß 55 Mitglieder zählte, 1 mehr als im
Vorjahre. An Rabatmarken wurden bei der
Kasse für 17 640 Mk. ausgegeben, 600 Mk.
mehr als im Vorjahre. Demnach beträgt der
Umsatz 352 800 Mk. Seit Gründung des
Vereins sind für 48 180 Mk. Rabatmarken
ausgegeben worden. Für volle Markenbücher
wurden 1906 17 225 Mk., 50 Mk. mehr als
im Vorjahre, und seit Gründung 41 849 Mk.
ausgezahlt. 6331 Mk. liegen an Kassenstelle
noch zur Abhebung bereit. Die auscheidenden
Vorstandsmitglieder, Herren D. Weiße als Kas-
sierer und Schriftführer, E. Dreehler, B. Bell-
mann u. Alf. Hamann als Beisitzer, wurden
 einstimmig wieder resp. neu gewählt. Weiter
gab der Vorsitzende mehrere Schriftstücke vom

Wer sein Vaterland lieb hat, der wählt Dr. Bassenge!

Verband der Rabat-Sparvereine bekannt, wo-
raus zu ersehen war, daß von diesem alles
getan wird, um Handel und Gewerbe in jeder
Weise zu heben. Sodann wurde der Einfluß
tun der schwarzen Listen gedacht und kann
man das damit erzielte Resultat befriedigend
bezeichnen. Vor Beginn der Versammlung
wurden in der Fabrik-Feuerungsanlage ein-
geladene Rabatbücher und war 549 u 10 u
1051 Bücher a 5 Mk. verbrannt. Dieselben
ergaben einen gewährten Rabatt von 10 745
Mk. Schließlich stattete Herr Eisler im Na-
men der Mitglieder dem Gesamtvorstande für
die rastlose Tätigkeit den Dank ab. Wdye der
Verein auch fernherhin blühen u. gedeihen zum
Wohle der Mitglieder und der Stadt Rabenu.

Wie wir bereits in einer der früheren
Nummern berichteten, fand vom 12. bis 14.
Januar im städtischen Ausstellungspalaste zu
Dresden in Verbindung mit dem 25. jährigen
Bestehen des Landesverbandes sächsischer Ge-
sellschaftervereine dessen 25. Jubiläumsaus-
stellung statt. Dieselbe wurde auch von Mit-
gliedern des hiesigen Vereins und zwar von
den Herren Zimmer und Anders Rabenu und
Pallisch und Schneider, Lübau mit Tieren
besucht. Alle 4 Herren erwarben sich auch
Preise. Es erhielten Herr Zimmer auf Houdan
einen Siegerpreis, einen 2. Preis und eine
Silberne Medaille des Landesverbandes, Herr
Anders auf Creve-coeur einen 2. und 4. Preis,
Herr Pallisch auf Trommeltauben einen 1.
drei 3. und drei 4. Preise und Herr Schneider
auf Indianer einen Siegerpreis. Die Ausstellung
wurde Sonntag nachmittag 2 Uhr auch von
Sr. Maj. dem König Friedrich August und den
höchlichen Prinzen und Prinzessinnen besucht.

Wie schon gemeldet zerlegte der Gesang-
verein „Liederkrantz“ vergangene Woche sein
25. Stiftungsfest. Es wird wohl wenig Ver-
eine geben, die wie er seit 25 Jahren unter
demselben Vorsitzenden und Liederkreis stehen
und auch im Vereinslokal nicht gewechselt haben.
So gestaltete sich besonders der 9. Januar für
den ein Kommerz vorgelesen war, zu einem
sehr feierlichen Abende. Der Gesangverein rief
den zahlreich erschienenen Gästen mit dem „Gott
grüße dich!“ von Alt das alte Sängereil-
kommen zu. Herr Vorstand Kaufmann Lindner
beglückte hierauf die Anwesenden und dankte
mit herzlichen Worten für ihre zahlreiche Teil-
nahme, die eine ehrende Anerkennung sei für
die Treue, welche der Verein jederzeit dem
deutschen Liede gehalten habe. Herr Pfarrer
Thomas hielt die Hstrede, die ungeteilten Beifall
fand. Die nun folgenden Ansprachen
brachten dem Verein eine große Zahl freudiger
Ueberraschungen und Ehrungen. Vom Abge-
sandten des Bundesauschusses wurden vier
Schönungsmitteln Ehrenzeichen überreicht,
vom Vertrauensmann der Gruppe dem Vor-
stand eine silberne Denkmünze. Der „Lieder-
krantz“ selbst hatte seine Gründer durch Ehren-
diplome ausgezeichnet und drei zu Ehrenmit-
gliedern ernannt. Die geladenen Vereine gaben
in kostbaren Geschenken ihrer Freundschaft
Ausdruck. An den offiziellen Teil schloß sich
ein fideles Kommerz. Tafel und Ball am
zweiten Tag beschloß die Frier.

Auf Grund ihrer Neu- resp. Wieder-
wahl sind von der Amtshauptmannschaft Dip-
poldswalde in Pflicht genommen worden Ge-
meindevorstand Reizer in Großhölza, G. B.
Leuterich in Rosendorf, G. B. Dietrich in Se-
ifersdorf, G. B. Rüger in Wilsdorf.

hatte er einen Bürgermeister und dessen Frau
gerettet, wobei diese ihm dertat in den Hals
biß — wie es Estrinkende in der Todesangst
tun — daß die Wunde noch heute sichtbar ist.
Nachdem nun Schuster, um seiner Militärflicht
zu genügen, nach Deutschland zurückgekehrt ist,
erhielt er jetzt in Anbetracht seiner dort be-
wiesenen Entschlossenheit eine Staatsmedaille
verliehen mit der Zusicherung, daß ihm bei
einer Chemnitz Bank als eine besondere Be-
lohnung 1600 Dollar (etwas über 6000 Mk.)
ausgezahlt werden. — Hundertundein
Lebensjahre vollendet am 28. Januar
die verwitwete Frau Johanne Eleonore Geier,
seit langem Inassin des sog. Klosters in
Zittau. Aus städtischen Mitteln ist der Beisitz
ein sorgenloser Lebensabend bereitet worden.
Frau Geier war niemals ernstlich krank in
ihrem ganzen Leben; sie führt dies zum Teil
zurück auf die jeberzeit mäßige, fast dürftige
Lebensweise, die sie sowohl während ihrer Jugend
im Elternhause, wo es höchst selten Fleisch
gab, und auch später in ihrer Ehe, die ihr
wenig Glück brachte, führte.

Unter dem Verdachte, an dem Ueber-
fall auf den Geldbriestäger Rübner in Leip-
zig beteiligt zu sein, wurde am Weihnacht-
festabend der in Halle angestellte Beamte
Schob verhaftet. Von dem schweren Verdachte
konnte er sich zwar reinigen, allein es stellte
sich heraus, daß er in Leipzig unter falschem
Namen zwei Schlafstellen gemietet und in Halle
zwei Postanweisungen über 600 und 500 Mk.
unter die richtigen eingeschmuggelt hatte, die
in Leipzig an die falschen Namensträger zur
Auszahlung gelangen sollten. In Müßigkeit
auf seine Jugend belegte ihn das Schwurgericht
Halle nur mit 1 1/2 Jahren Gefängnis.

Kirchennachrichten von Rabenu.

Sonntag, den 20. Januar Dom. 2 nach
Epipl. vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Predigt des
Hilfsgeselligen Blyke über Joh. 1, 35—43.
Nachm. halb 2 Uhr Unterredung mit den Jüng-
lingen. Abends 8 Uhr Jünglingsverein im
Pfarrhause.

Geboren: Am 12. Januar dem Wbbelpol.
R. P. Hanusch in Obernaundorf eine Tochter
— am 13. Jan. dem Stuhl. C. Rich. Müttel
in Obernaundorf eine Tochter.

Getauft: Am 14. Jan. Hugo Curt Dietrich,
S. b. Stuhlbauermeisters. u. Stadtverordneten
F. E. Dietrich hier.

Gestorben: Am 10. Jan. Friedrich Ernst
Jöllner, Walbarb. in Obernaundorf, 69 Jhr.
4 Mon. 26 Tage alt, am 13. Jan. beerd.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Am 2. Sonntag nach Epipl. vorm 9 Uhr
Gottesdienst mit Predigt über Joh. 1, 35—43.

Montag, den 21. Januar,
abend 8 Uhr, im Amtshof
zu Rabenu

öffentliche

Wählerversammlung

für die Kandidatur des Hrn.
Gymnasialoberlehrers

Dr. Bassenge

in der Herr Landesgerichts-
direktor Sattner sprechen u.
sich Herr Dr. Bassenge vor-
stellen wird.

Alle nationalgesinnten Wähler werden hierzu
eingeladen.

Der Wahlausschuß der vereinigten
Ordnungsparteien.

Heute frisch:

geräuch. Heringe, marin. Heringe
Carl Schwind.